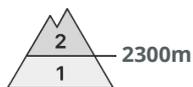




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 26.12.2018



Tribschnee



Altschnee



Es liegt in tiefen und mittleren Lagen nur wenig Schnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden am Montag vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden Tribschneeansammlungen. Lawinen können vor allem an Tribschneehängen leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fiel vor allem im Norden etwas Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Neu- und Tribschnee liegen oft auf einer weichen Altschneeoberfläche. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 26.12.2018



Triebschnee



2200m

Es fiel wenig Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der teilweise starke Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet.